

RS OGH 1954/1/27 2Ob50/54

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.01.1954

Norm

EO §377 Abs1

Rechtssatz

Wenn zur Sicherung von Geldforderungen neben der Pfändung von beweglichen Sachen die bürgerliche Vormerkung des Pfandrechts auf Liegenschaften bewilligt wurde, ist in der Regel mit der teilweisen Einstellung (Einschränkung) der Exekution bei den an beweglichen Sachen begründeten Pfandrechten der Anfang zu machen und kann von einer Einstellung der Exekution in Ansehung der auf Liegenschaften vorgemerkten Pfandrechte solange keine Rede sein, als noch Mobiliarpfandrechte bestehen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 50/54
Entscheidungstext OGH 27.01.1954 2 Ob 50/54
JBI 1954/15/16,406 = HB 1954/19,3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0004789

Dokumentnummer

JJR_19540127_OGH0002_0020OB00050_5400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at